


Universität der Künste Berlin - Fakultät Gestaltung - Institut für Architektur und Städtebau - im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projekts „CoolingMap“

 Universität der Künste Berlin Die Universität der Künste Berlin gehört zu den größten und vielseitigsten Kunstuniversitäten Europas, an der sich künstlerische Lehre und Praxis sowie wissenschaftlicher Diskurs gegenseitig beeinflussen und das akademi-sche Profil prägen. Mit ihrer über 300-jährigen Geschichte ist sie tief in der Stadt Berlin verankert und ist mit jährlich über 700 Veranstaltungen eine bedeutende kulturelle Impulsgeberin. Die UdK Berlin vereint ein breites Spektrum an Studiengängen der Bildenden Kunst, Gestaltung, Musik, Dar-stellenden Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften. Ihr Profil wird durch das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz Berlin und durch das Jazz Institut Berlin ergänzt. Ihren rund 4.500 Studierenden - von denen etwa ein Drittel international ist - bietet sie exzellente Lehre und Forschung und fördert einen kontinuierlichen Austausch zwischen künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Reflexion.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

- Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen - Vollzeitbeschäftigung befristet bis zum 31. März 2029 mit der Option der Verlängerung auf insgesamt drei Jahre bei Zustimmung des Drittmittelgebers

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis zum 31. März 2029 mit der Option der Verlängerung auf insgesamt drei Jahre bei Zustimmung des Drittmittelgebers; Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen; Kennziffer: 2/2131/26; Bewerbungsfrist: 28.07.2026

Aufgabenbeschreibung

Im Forschungsverbundprojekt „CoolingMap - Erstellung eines gebäudescharfen Katasters zur Analyse und Prognose von Kältebedarfen in beispielhaften städtischen Regionen Deutschlands mittels KI-Bilderkennung, Gebäudemodellierung, neuronaler Netze und Geoinformatik“ soll gemeinsam mit sieben Forschungspartner*innen methodisch und technisch ein gebäudescharfes Kältekataster entwickelt werden, das künftige Kühllasten präzise prognostiziert und die kommunale Wärme- und Energieplanung um die bislang fehlende Kälteperspektive ergänzt. Neben der Analyse heutiger Kältebedarfe des Gebäudebestands der drei Pilotstädte Berlin, Stuttgart und Korbach erfolgt eine Projektion zukünftiger Bedarfe unter Einbezug von Klimaszenarien, Sanierungen und Anpassungsstrategien.

Das Teilvorhaben der UdK Berlin befasst sich mit der Analyse des städtischen Hitzeinseleffekts im aktuellen und zukünftigen Klimakontext, mit der Bewertung kältebedarfssenkender Maßnahmen, mit der Analyse der Strombedarfs- und Netzbelastungsimplicationen durch die Kälteversorgung sowie mit der Methodenentwicklung zur KI-Fassadenanalyse.

Aufgabengebiet:

- Entwicklung von Methoden zur KI-gestützten Bildanalyse von Fassaden zur

Ableitung von Parametern zur Beschreibung ihrer Energiebilanz

- Analyse des städtischen Hitzeinseleffekts für aktuelle und zukünftige Klimaszenarien und ihre Auswirkungen auf die Gebäudekältebedarfe und Gebäudestrombedarfe
- Analyse von kältebedarfssenkenden Effekten (Vegetationseinfluss, Nachtlüftung) für den städtischen Gebäudebestand
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines Prognosemodells zur Bestimmung gebäudescharfer Kältebedarfe

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Drittmittelprojektes das eigene Weiterqualifikationsvorhaben (Promotion) zu verfolgen.

Erwartete Qualifikationen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einer Ingenieurdisziplin oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Kenntnisse in der energetischen Gebäudebilanzierung
- Erfahrung im Umgang mit Simulationswerkzeugen zur energetischen Gebäude- und Stadtquartieranalyse (z. B. SimStadt, IDA ICE, Modelica)
- gute Programmierkenntnisse (z. B. Python)
- Kenntnisse in der Stadtklimatologie sowie KI-gestützten Bildanalyse sind von Vorteil

Unser Angebot

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem universitären und künstlerischen Umfeld mit Zugang zu vielfältigen künstlerischen Veranstaltungen aller Disziplinen
- Möglichkeit der fachlichen Fort- und Weiterbildung
- zusätzliche Altersversorgung
- flexible Arbeitszeitgestaltung und mobiles Arbeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir ein vergünstigtes Firmenticket des VBB zur Verfügung stellen
- unter der Voraussetzung von Finanzierungsmöglichkeiten: ERASMUS+ Staff Exchange, ein EU-Mobilitätsprogramm für berufliche Bildung

Bewerbung

Die UdK Berlin bekennt sich zu einem chancengerechten und diskriminierungsfreien Lern-, Lehr- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau struktureller Barrieren hin (wie z. B. physische, sprachliche, rassistische, altersbedingte, genderspezifische, heteronormative und weitere). Sie strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an durch die Einstellung und Förderung von qualifizierten Frauen, insbesondere in Leitungspositionen und in Bereichen, in denen diese unterrepräsentiert sind, und unter besonderer Berücksichtigung eines intersektionalen Ansatzes. Die UdK Berlin fordert qualifizierte Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Menschen und/oder People of Color ausdrücklich zur Bewerbung auf. Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf Ihre Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Wir freuen uns über die Abgabe Ihrer vollständigen Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 28. Juli 2026 bitte ausschließlich über das Bewerbungsportal.

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Prof. Dr.-Ing. Nytsch-Geusen unter der Telefonnummer 030/3185-1466 und Frau Leder aus der Institutsverwaltung unter 030/3185-2573 gern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/universitaet/stellenausschreibungen/

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/205402/OSTF/>
Angebot sichtbar bis 15.07.2026

